

Manuelle Therapie & Crafta®-Therapie

Weitere typische Anwendungsbereiche sind:

Beschwerden im Mund – und Kieferbereich:

- Craniomandibuläre Dysfunktion (CMD)
- Mund-, Kiefer- und Gesichtsschmerzen
- Pressverhalten, Zähneknirschen
- Zahnstellungsstörungen
- Myoarthropathien des Kausystems
- Myofaciale Störungen des Kausystems
- Costen-Syndrom
- Vor- und Nachbehandlung
bei Zahn- und Kieferoperationen
- Begleitende Therapie bei KFO-Behandlungen

Beschwerden im Kopfbereich:

- Spannungskopfschmerzen/Druckkopfschmerzen
- Zervikogene Kopfschmerzen
- Migräne
- Tinnitus (Ohrensausen, Ohrenrauschen,
Ohrenschmerzen)
- Schwindel
- Schleudertrauma
- Trigeminusneuralgie
- Facialisparesie
- Schädelverletzungen
- Gesichtsasymmetrie
- Atypische Gesichts- und Mundschmerzen
- Orofaciale Störung

Terminvereinbarung unter:

0451- 39 69 444

Es freut sich auf Ihren Besuch:



Gisa Zech
Privatpraxis für
Manuelle Therapie

Waldstraße 47 b
23568 Lübeck
Telefon 0451- 39 69 444

gisazech@gmx.de
www.pmt-zech.de



Wenn der Schmerz geht,
fängt dein Leben wieder an.

Manuelle Therapie & Crafta- Therapie ist eine wirksame Methode zur Beseitigung von Funktionsstörungen und Schmerzen.



Gisa Zech

Physio-Therapeutin
Manual-Therapeutin
Crafta®-Therapeutin
Craniosacral-Therapeutin

Seit 1994 selbstständige Physio-/ Manualtherapeutin in Heidelberg mit Schwerpunkt: Mund-, Kiefer-, Gesichtsbeschwerden sowie Rückenschmerzen.

Seit 2003 Mitbegründerin und Leiterin des Qualitätskreises Heidelberg (QK-CMFD-HD).

Seit 2003 Crafta®- Regionalgruppenleiterin in Heidelberg.

Seit 2008 Praxisverlegung von Heidelberg nach Lübeck und Neueröffnung der Privatpraxis für Manuelle Therapie.

Als staatlich anerkannte Physiotherapeutin und Manualtherapeutin stieß ich immer wieder an Grenzen der therapeutischen Möglichkeiten. Obwohl ich vielen Patienten zur Linderung ihrer Beschwerden bis hin zur Beschwerdefreiheit verhelfen konnte, gab es immer wieder Fälle, bei denen die gleichen Beschwerden erneut auftraten. Der Wunsch auch diesen Patienten zu helfen, war die Motivation für eine noch weitergehende Spezialisierung auf diesem Gebiet. Mit dem Abschluss der Crafta®-Ausbildung (Cranio-Facial-Therapy-Academy) war die Voraussetzung auch hierfür geschaffen.

Welche Beschwerden können mit diesem Crafta®-Therapiekonzept behandelt werden?

Beschwerden bei Säuglingen:

- **KISS**-Syndrom (Kopfgelenk-Induzierte-Symmetrie-Störung)
- Schiefhals (Torticollis)
- Geburtstraumata (langwierige Geburt, Zwillings, Zangen- oder Saugglockengeburt oder z.B. Sturz vom Wickeltisch)
- Schreibaby
- Darmkoliken
- Stillprobleme
- Motorische Entwicklungsverzögerung (Krabbelfase übersprungen)
- Craniosynostosen, Plagiocephalgie
- Schädelasymmetrien

Beschwerden bei Kindern und Jugendlichen:

- Kopfschmerzen
- Lern- und Konzentrationsstörungen/-schwierigkeiten
- ADS (Aufmerksamkeits- Defizit- Störung)
- **KIDD**-Syndrom (Kopfgelenk Induzierte **D**ysgnosie (Störung der Sinneswahrnehmung) und **D**yspraxie (Bewegungsstörung) z.B. schlechte Koordination
- Einbeinstand nicht möglich Fahrradfahren oder Stelzenlaufen klappen nicht so recht
- Mittelohrentzündung
- Nasennebenhöhlenentzündung
- Schädelwachstumsstörungen

Das Ziel der manuellen Therapie

Die Beseitigung von Funktionsstörungen und Schmerzen

- des Kopfes und des Kiefers
- der Wirbelsäule
- des Brustkorbs und des Beckens
- der Arme und Beine

Das Ziel der Crafta®-Therapie

Die Beseitigung von Funktionsstörungen und Schmerzen im Kopf-, Gesichts- und Kieferbereich, die das tägliche Leben des Patienten beeinträchtigen.

Ablauf der Behandlung

Im Grunde besteht die Behandlung des Patienten aus zwei Komponenten, erstens aus den manualtherapeutischen Behandlungstechniken im jeweiligen Problem-bereich, zweitens aus einem begleitenden Programm. Erst nach den ersten Behandlungsterminen und nach ausführlicher Befragung des Patienten (und gegebenenfalls dem Ausfüllen von ausgegebenen Fragebögen) über sein Befinden und sein Verhalten im Alltag kann der Manualtherapeut zu bestimmten Verhaltensänderungen raten oder gezielten Übungen empfehlen, die der Patient nach Beendigung der Behandlung selbstständig fortsetzen kann.

Empfohlene Behandlungsdauer 40 Minuten.